

An die lokale Presse, Pforzheim, 06.10.2023

Die Initiative Trinkwasser- und Naturschutz gegen das Gewerbegebiet Reisersweg hat über den Sommer die Verwaltung des Enzkreis und der Stadt Pforzheim zu Tracermessungen auf dem geplanten Gewerbegebiet Reisersweg angefragt.

Die Tracermessung ist eine Methode, um herauszufinden ob und wie schnell Trübungen und Verunreinigungen auf dem Gebiet Reisersweg in den Trinkwasserbrunnen von Pforzheim und Niefern in den Enzaunen ankommen. Je schneller sie ankommen, umso höher ist die Gefährdung des Trinkwassers. Der Wasserexperte Kai Baudis vom BUND hatte am 11.07. bei einer Veranstaltung der LMU Niefern und der Initiative seine Verwunderung darüber geäußert, dass bislang in dem B-Plan-Verfahren für ein Gewerbegebiet Reisersweg keine Tracermessungen durchgeführt wurden.

Kreisrat Joachim Wildenmann (B90/Die Grünen) hatte eine Anfrage an den Enzkreis und Stadtrat Christof Weisenbacher (Wir in Pforzheim) eine Anfrage an die Stadt Pforzheim gestellt.

Die Antwort der Stadtverwaltung Pforzheim ist: es gab bisher keine expliziten Tracermessungen, die den Einfluss des neu geplanten Gewerbegebietes Reisersweg auf die Trinkwasserbrunnen untersuchen. Die im Rahmen der Ausweisung des Wasserschutzgebietes durchgeführten historischen Markierungsversuche im Bereich der Enzaunen liegen vor. Es wurde erläutert, dass Tracermessungen nur kleinräumige Aussagen ermöglichen und von den zur Eingabezeit vorhandenen Rahmenbedingungen im Grundwasser abhängen. Im Rahmen des A8-Ausbaus wurden dagegen Daten gewonnen, die eine detailliertere Darstellung und Auswertung erlauben als Tracermessungen. Des Weiteren hat die Stadt Pforzheim einen beispielhaften Grundwassergleichenplan zur Verfügung gestellt, in dem die Fließrichtungen des Grundwassers im Jahresverlauf vom Gebiet Reisersweg hin zu den Pforzheimer und Nieferner Brunnen sehr gut zu erkennen ist.

Die Antwort des Enzkreis ist kurz und prägnant. Der Enzkreis verweist ebenfalls auf Erkenntnisse im Rahmen des A8 Ausbaus in direkter Nachbarschaft zum Gebiet Reisersweg. Diese Erkenntnisse weisen darauf hin, dass Trübungen innerhalb weniger Tage direkt in den Trinkwasserbrunnen sichtbar sind. Deshalb seien weitere Tracermessungen nicht mehr notwendig.

Die Feststellungen der Umweltämter Pforzheims und des Enzkreises machen deutlich, dass die Entwicklung des Gebietes Reisersweg als Gewerbegebiet für die Trinkwasserbrunnen von Niefern und Pforzheim in der Enzaue sehr gefährlich ist. Denn innerhalb weniger Tage können die Trinkwasserbrunnen getrübt sein, müssten geschlossen werden und die Trinkwasserversorgung wäre nicht mehr möglich.

Spätestens mit diesen Antworten der beiden Verwaltungen ist klar, dass die Planung des Gewerbegebietes sofort gestoppt werden muss.

Initiative Trinkwasser- und Naturschutz gegen ein Gewerbegebiet Reisersweg

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg Arbeitskreis Pforzheim/Enzkreis, SPD-Gemeinderatsfraktion PF, WiP-Gruppierung im Gemeinderat PF, Bürgerbewegung Wir in Pforzheim (WiP), B90/Die Grünen Gemeinderatsfraktion PF, DIE LINKE Kreisverband, SPD Kreisverband, B90/Die Grünen Kreisverband, B90/Die Grünen Fraktion im Regionalverband, Fridays for Future Pforzheim, BUND Ortsgruppe Pforzheim, BUND Regionalverband Nordschwarzwald, LMU Niefern-Öschelbronn

Pressekontakt: Christof Weisenbacher, christof.weisenbacher@gmail.com, Tel: 0176/41400815